

Johannes Grave

BILD UND ZEIT

Eine Theorie
des Bildbetrachtens

C.H.Beck

INHALT

ZU DIESEM BUCH 11

ANNÄHERUNGEN 21

I. Der Akt des Bildbetrachtens. Ausgangsüberlegungen . . .	21
Die vielfältige Verstrickung des Bildes in Zeit	22
Die rezeptionsästhetische Temporalität als blinder Fleck der Forschung	24
«Folgeweisung», «Erlebniszeit» und Blickbewegung: Ansätze der Forschung	27
Rezeptionsästhetische Ansätze und ihre Potenziale . . .	32
II. Augenblick, Blickwanderung und Widerstreit:	
Kunsthistorische Streifzüge	37
Augenblick versus Zerstreuung	37
Blickwanderungen und Kontemplation	43
Widerstreite zwischen Erscheinen und Verbergen . . .	49

GRUNDLAGEN 55

III. Ebenen der rezeptionsästhetischen Temporalität.	
Eine idealtypische Differenzierung	55
1. Bildlich Dargestelltes	56
2. Formale Bildelemente	57
3. Farben und Farbrelationen	58

4. Emergenz der Bildelemente	60
5. Dualität des Bildes	61
Potenziale und Realisierungen	62
 IV. Form, Struktur und Zeit. Bildliche Formkonstellationen und ihre rezeptionsästhetische Temporalität	 64
Linienzug und Rhythmus	65
Differenzielle Strukturen	73
Emergenzen von Form	77
Form, Struktur und Zeit	84
 V. Zwiespalt und Zeit. Die Dualität des Bildes und ihre rezeptionsästhetischen Implikationen	 86
Die Zwiespältigkeit des Bildes	87
Zwiespalt ohne Spannung? Die Bildbetrachtung als <i>seeing-in</i>	92
Oszillationen der Aufmerksamkeit	95
 VI. Werk und Wirkung – Bild und <i>agency</i> . Zur Aktualität der phänomenologischen Unterscheidung zwischen Kunstwerk und ‹ästhetischem Objekt›	 102
Der Werkbegriff der Kunstgeschichte	104
Von der Wirkmacht des Werks zur <i>agency</i> des Bildes	108
Eine phänomenologische Grundunterscheidung: Kunstwerk und ‹ästhetisches Objekt›	111
Zur Aktualität der Differenz zwischen Kunstwerk und ‹ästhetischem Objekt›	115
 VII. Bilder in Kontexten und Situationen: Zur Bedeutung von Verkettungen und Zurichtungen	 120
Pictorial oder Iconic Turn?	121
Verkettungen	124
Zurichtungen	129
Umriss einer Theorie der Bilder und der Bildpraktiken	133

VIII. Können Bilder Rhythmen aufweisen? Rechtfertigungen einer problematischen Redeweise	135
Auftakt: Die problematische Rede von Bildrhythmen	135
Bestimmungsversuche: Bewegung, Ordnung, Antizipation	138
Rezeptionsästhetischer Erklärungsversuch: Bildrhythmen und die Zeit der Betrachtung	142
Einspruch: Die Sprunghaftigkeit des Auges	146
Phänomenologische Erwiderng: Rhythmische Formenstehung	149
IX. Bild, Zeit und Geschichte. Eine Skizze	158
Verflechtungen zwischen Geschichtstheorien und Bildkonzepten	159
1. Frank Ankersmit	160
2. Walter Benjamin	163
3. Georges Didi-Huberman	165
Vorläufige Schlussfolgerungen	167
Die Zeitlichkeit von Bildern und ihre Implikationen für die historische Erfahrung	169
Präsenz in Abwesenheit	173
X. Bildpolitik. Annäherungen an einen schwierigen Begriff	175
Politische Ikonographie: Politisches im Bild	177
Aufteilung des Sinnlichen und Politik der Bilder	180
Bilder als politische Denkräume?	184
Ausblick: Das gesellschaftliche Imaginäre	189
XI. Denkräume der Besonnenheit: Geschichte und Politik in einem Werk Caspar David Friedrichs	192
Zum historischen und politischen Hintergrund von Friedrichs Bild	194
Vergangenheit und Geschichte	200

Die Zeit des Bildbetrachtens und der «Denkraum der Besonnenheit»	202
---	-----

EPILOG 209

Anmerkungen	213
Literatur	249
Bildnachweis	267
Personenregister	268